

Vorwort

Man kann von Glück sprechen, angefragt zu werden für die Realisierung eines Projekts, das einem selbst schon immer am Herzen lag: Es müsste in der Praktischen Theologie doch möglich sein, die Kommunikationshürden zwischen der Theoriewelt akademischer Wissenschaft und der Praxiswelt von Kirche, Schule und Gesellschaft so einzuebnen, dass gegenseitiges Bereichern leichter fällt. Das vorliegende Kompendium ist Teil einer Reihe, die dies zum Ziel hat, als begleitende Lektüre im Vikariat bzw. Referendariat, in Vorbereitung aufs Zweite Examen sowie in Fort- und Weiterbildungen. Eine solche Handreichung habe ich während meiner Ausbildung vermisst und so freue ich mich, hiermit einen Beitrag dazu leisten zu können.

Mein Dank gilt den Herausgebern Prof. Dr. Thomas Klie (Rostock) und Prof. Dr. Thomas Schlag (Zürich) für ihr Vertrauen in meinen Sach- und Schreibstil. Er hat sich in unterschiedlichen Kontexten mit den Jahren entwickelt: im Studium der Ev. Theologie und einigen Semestern Psychologie, in der Pastoralpsychologischen Sozietät bei Prof. Wulf-Volker Lindner (Hamburg), in der praktisch-theologischen Auseinandersetzung mit der Malerei von Rudolf Hausner (Wien), als Pfarrer in der Gemeinde (Bielefeld) und als Mitglied im Doktorandenkolloquium (Rostock). Ebenso danke ich den Autor/innen der weiteren Bände dieser Reihe, besonders Prof. Dr. Maike Schult (Marburg) für konstruktive Tipps, sowie Dr. Sebastian Weigert und seinem Team vom Kohlhammer-Verlag (Stuttgart) für die engagierte Begleitung des Projekts. Nachhaltig dankbar bin ich auch meinen Wegbereitern. Dabei denke ich vor allem an Prof. Wulf-Volker Lindner. Die persönlichen Begegnungen mit ihm, seine Lehrveranstaltungen, Schriften und Predigten, die zeigen, wie Psychoanalyse und Theologie sich gegenseitig bereichern können, haben mich inspiriert. Ihm sei diese Schrift gewidmet, verbunden mit Glück- und Segenswünschen zu seinem 80. Geburtstag.

Matthias Marks